

Isabel Matthes

Pub

1→

»Der allgemeinen Vereinigung gewidmet«

Öffentlicher Theaterbau in Deutschland
zwischen Aufklärung und Vormärz

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 1995



Inhalt

I. Die Paradigmenwechsel in der Funktion des Theaters	1
1. Die ›vor-parlamentarische‹ Bühne	1
2. Das Theater als Sittenschule und weltliche Kanzel	6
3. Das Nationaltheater	10
4. Nationaltheater und Volk	21
II. Die Situierung des Theaters im urbanen Kontext	31
1. Die Loslösung des Theaters vom Schloß	31
2. Architekturtheoretische Hinweise auf die Situierung des Theaters ..	34
3. Beispiele höfischer Kontextuierung des Theatergebäudes	35
3.1. Das Theater in Koblenz (1787)	36
3.2. Das Großherzogliche Hoftheater in Karlsruhe (1807/1808) ...	37
3.3. Das Hof- und Nationaltheater in München (1811–1818)	39
3.4. Die Theater auf dem Gendarmenmarkt in Berlin (1774–1821) 45	
4. Beispiele für die urbanistische Situierung bürgerlicher Theater	54
4.1. Das Theater in Danzig (1799–1801)	55
4.2. Das Theater in Aachen (1823–1825)	56
4.3. Das Theater in Mainz (1829–1833)	60
5. Theater in Deutschland	67
III. Die Entwicklung einer Typologie für die Gebäudegattung Theater	74
1. Rom als europäisches Zentrum und Umschlagplatz der neuen architektonischen Strömungen des 18. Jahrhunderts	74
2. Grundprinzipien und Wirkungsabsichten der ›Revolutions- architektur‹	77

3.	Die Entwicklung eines theatertypischen ›caractère‹	82
3.1.	Das Opernhaus Unter den Linden in Berlin von Georg von Knobelsdorff als Paradigma <i>post festum</i> des öffentlichen Theaterbaus	84
3.2.	Die Entwicklung eines theatertypischen ›caractère‹ in den Reformtraktaten und Entwürfen der ›Revolutionsarchitektur‹	87
3.2.1.	Friedrich Gillys Entwurf zu einem Nationaltheater	88
3.2.2.	Das Theater in Bad Lauchstädt (1802) als Realisation Gilly'scher Gedanken <i>in nuce</i>	90
3.2.3.	Ein Beispiel gebauter ›Revolutionsarchitektur‹: das Theater in Danzig (1799–1801) von Samuel Held	93
3.3.	Die Entstehung des kastenförmigen Außenbaus und seine Einkleidung ins antike Gewand	97
3.4.	Das Großherzogliche Theater in Karlsruhe (1807–1808)	98
3.5.	Die Etablierung des basilikalen Aufrißsystems im Münchner Theaterbau (1810–1818)	101
3.5.1.	Das Isarthortheater (1811/1812) von Joseph-Emanuel von Hérigoyen	101
3.5.2.	Das Hof- und Nationaltheater (1811–1818) von Karl von Fischer	104
3.5.3.	Das Schauspielhaus in Berlin (1818–1821) von Karl F. Schinkel	116
3.5.4.	Zu Begriff und Bedeutungsakzent des Gebäudetyps ›Basilika‹ in Deutschland und Frankreich	120
3.6.	Das Theater in Aachen (1823–1825) von Johann Peter Cremer	126
4.	Der Bruch mit der Kastenform und die Wende zum Funktionalen in Georg Mollers Mainzer Theater (1829–1833)	128
IV.	Der Innenraum des öffentlichen Theaters	136
1.	Vestibül, Foyer und Treppen	136
2.	Das Amphitheater als architektonischer und metaphorischer Topos	139
2.1.	Himmlisches Theater, Theater des Wissens	139
2.2.	Anatomisches Theater	140
2.3.	›Parlagio‹	141
2.4.	Protestantisches Kirchengestühl	146
2.5.	<i>Theatrum mundi</i>	154

2.6. <i>ratio spectandi</i> 1	160
2.6.1. Halbkreis, Ellipse, Kreis	166
2.7. «courbe vicieuse»	169
2.8. <i>ratio spectandi</i> 2	175
2.9. <i>ratio spectandi</i> 3	180
2.10. <i>ratio spectandi</i> 4	183
3. Hauptstadt Theater	192
Zusammenfassung	196
Bibliographie	201
Abbildungsnachweise	214